



Investor

VON JOHANNES TANDL

Umsatzrekord bei Austria Email

Mitte Juni präsentierte die Knittelfelder Austria Email AG ihre Zahlen für 2020. Trotz der Coronavirus-Pandemie erzielte die Austria-Email-Gruppe einen Rekordumsatz von 86,3 Mio. Euro. Der Produktionsrekord von 2019 wurde 2020 erneut übertroffen.

Erstmal verließen mehr als 170.000 Speicher das Knittelfelder Werk. Der Personalstand ist auf 360 Beschäftigte gestiegen. Produktionsspitzen werden durch Leasingkräfte abgedeckt. Kurzarbeit und andere staatliche Hilfen mussten nicht in Anspruch genommen

werden. CEO Martin Hagleitner erklärt dazu: „Der positive Trend setzt sich auch im laufenden Jahr fort. Mittelfristig haben wir auch hohe Erwartungen in die Umsetzung des Green Deal der EU. Klimaschutz und Konjunkturpakete sowie das wachsende Bewusstsein der

Konsumentinnen und Konsumenten beleben das Geschäft.“ Die im Jahr 2020 abgeschlossene und patentierte Entwicklung des „smarten Warmwasserspeichers“ stellt einen wichtigen Meilenstein zur Digitalisierung und Einbindung der Produkte in das Energiemanagement dar. Von der Politik wünscht sich Hagleitner nach der Pandemiebekämpfung eine langfristig ausgerichtete Sanierungs-offensive Austria Email vertreibt energieeffiziente Qualitätsprodukte, von Warm-

wasserbereitern bis zu Wärmepumpen. 2015 übernahm die französische Groupe Atlantic die Aktienmehrheit von Austria Email. In den darauffolgenden Jahren wurde der Standort Knittelfeld mit größeren Investitionen sowie der Verlagerung von innovativen Spezialprodukten und Sonder-serien gestärkt. Die 1968 gegründete Groupe Atlantic ist ein französisch geführter Familienkonzern mit mehr als 8.000 Beschäftigten in 25 Werken weltweit und einem Umsatz von 2 Milliarden Euro. ■



Foto: Luiza Puiu

Austria-Email-CEO Martin Hagleitner freut sich über zwei Rekordjahre in Folge beim obersteirischen Speicherhersteller